

Gruppenarbeit als Arbeitsform im Studium

Aufgabe: Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile von Gruppenarbeit und schreiben Sie eine kurze Stellungnahme auf.

- Konkurrenz im Studium ist weniger erfolgreich als ein Klima der Zusammenarbeit, arbeitsteiliges Vorgehen und gegenseitige Unterstützung
- Gruppen erzielen bessere Ergebnisse
- Öffnung für neue Aspekte
- Eigener Wissensstand kann verglichen werden
- Motivation wird gestärkt
- Vorteile der Arbeitsteilung
- Gruppendiskussionen verfestigen das Wissen
- Prüfungsjüngste werden abgebaut
- Verbalisierung des Wissens
- Argumentieren lernen
- Emotionale Befriedigung durch anerkannte Mitarbeit

Merkpunkte zur Gruppenarbeit im Studium:

- Die Gruppe sollte nicht zu groß sein
- Die Gruppenarbeit sollte zeitlich befristet sein
- Die Gruppenarbeit braucht ein klares Ziel; am besten in Frageform formuliert
- Es müssen klare Absprachen getroffen werden über Treff- und Zeitpunkt
- Informationsaustausch und Kontaktmöglichkeiten
- Themen- und aufgabenzentriertes Vorgehen
- Dokumentation der Gruppenergebnisse (evtl. Protokolle)
- Leitung und Moderation
- Absprachen über Arbeitsteilung und Vorbereitungen
- Metakommunikation und Kritik
- Evaluierung z.B.
 - Sind die Informationen für das Ziel wesentlich und ausreichend
 - Hat die Diskussion zur gewünschten Klarheit geführt
 - Sind weitere Absprachen zu treffen

Besondere Methoden der Kommunikations- und Beziehungskontrolle:

- Blitzlicht: Rückmeldung ohne Kommentare am Beginn und am Ende der Gruppensitzung
- Brainstorming: Innovatives Denken, Gedankensammlung, Problemlösung
- Feedback: Mitteilung von Gefühlen und von Verhaltensbeobachtungen

Zwei wichtige Kommunikationsregeln:

- Zuhören, Ich-Botschaften meiden bzw. als solche deutlich machen, aussprechen lassen und positiv werten, was gesagt wird.
- Aktiv sein: Keine Monologe, Zusammenarbeit anstreben, äußern von begründeter Meinung, Ärger offen ansprechen.